

Nebraska Staats-Anzeiger und Herald.
Erscheint jeden Donnerstag.
Gestaltet von der ANZEIGER-HEROLD PUB. CO.
Officer: 109 Süd. Walnut Straße
Telefon No. 1810
Abonnements-Preise:
Bei Vorauszahlung, pro Jahr... \$1.75
Nach Europa... 2.75
Nach Kanada... 2.25

Donnerstag, den 20. Dezember 1917

Weihnachten 1917.

Die Erde deckt ein blendend weißer Flaum, Geheimnisvoll erblinzt das Licht der Sterne, Es ruht die Welt in hellem Wundertraum, Als stieg das Glück aus weiter Simmelsferne.

Auf Glockenschwingen zog der Abend ein, In allen Häusern brennen Weihnachtsbäume, Die Nadeln knistern, und der Lichterschnein flücht um die bunten Kerzen helle Säume.

Doch aus dem Baume löst sich Bild auf Bild Von Glück und Menschen, die dahin gegangen, Und wie aus Winternacht der Nebel quillt, Erfährt uns vor dem Leben Furcht und Vagen.

Dem immer noch tobt grimmigen Krieges Noth, Es fließt Blut aus ungegähnten Wunden, — Und reiche Ernte mäht der Schnitter Lob, Wann wird die Kampfwunde Welt gefunden?

Da schallt das Weihnachtslied von Kindermund, Als schwebten Engel aus des Himmels Thoren, Wie einst verkündigend dem Erdrund: Der Friedensfürst ist heut' der Welt geboren!

Liederkranz-Vergnügnngen.

Das Weihnachtsfest für den Verein wird, wie gewöhnlich, am 25. Dezember, Abends, mit einem geschmückten Christbaum und Geschenken für die Kinder abgehalten. Das Fest findet in der kleinen Halle statt. Der Jahresabschluss wird am 31. Dezember durch einen großen Festball mit besonderen Ueberraschungen um 12 Uhr Mitternacht gefeiert.

Das Comité.
— Paine-Wilburn hinsichtlich aller Arten von Friedhofarbeiten. 50 Pf

(True translation filed with the postmaster at Grand Island, Neb., on Dec. 19, as required by the act of Oct. 6, 1917.)

Die Lage in Russland.

Kopenhagen, 12. Dez.: Die halbantliche deutsche Nachrichtenagentur giebt bekannt, daß die Demobilisierung der russischen Streitkräfte begonnen habe und daß Friedensverhandlungen, die sich auf die russische Front beschränken, autorisiert wurden.

Jassy, Rumänien, 10. Dez.: Es wurde heute amtlich bekannt gegeben, daß ein Waffenstillstandsvertrag unterzeichnet wurde, demgemäß die Feindseligkeiten bis auf weitere Benachrichtigung suspendiert wurden.

Petersburg: Leon Trozky hat einen Erlaß veröffentlicht, gemäß welchem alle russischen Botschafter mit ihrem Stabe entlassen werden, weil sie die Forderung der Volkshewiki, der Kerensky-Regierung zu entgehen, nicht nachgahen.

Die Volkshewiki haben den Senat, den höchsten russischen Gerichtshof, und alle anderen Petersburger Gerichte aufgelöst. Nur der Stongreß der Countyrichter wollte sich nicht auflösen lassen; die Mitglieder wurden verhaftet. Die Soldaten, Bauern und Arbeiter werden gemäß der Proklamtion in jedem Distrikt einen permanenten Präsidenten des Gerichts und sechs Geschworene ernannt. Letztere dienen nur eine Woche.

Vertreter von allen russischen Fronten traten die Reise nach Vretilitowsk an, um die Waffenstillstands-Verhandlungen mit den Deutschen wieder aufzunehmen. Oberstleutnant Hofsch, ein Mitglied des Comites, teilte dem Vertreter der Associated Press mit, daß die Delegation aus dreizehn Mitgliedern bestehen würde; hierunter befinden sich General Skafok, je ein Vertreter von den nördlichen, westlichen, südwestlichen, rumänisch-russischen und rumänischen Fronten, ferner Herr Miklatov, der Vertreter der Marine, und fünf politische Delegaten.

Seit letzter Woche stehen alle Bäckereien des Landes, also auch diejenigen von Grand Island, unter Regierungskontrolle. Alle Firmen, welche Brot, Kuchen, Crackers, Cafes, usw. herstellen, müssen eine Lizenz haben, um ihren Betrieb weiterführen zu können, und stehen unter der Kontrolle des Nahrungsmittel-Berwalters. Eine Ausnahme bilden die Bäckereien, die weniger als zehn Pfund Mehl im Monat verbrauchen. Nur gewisse Sorten Brot, deren Zusammensetzung die Regierung vorschreibt, dürfen gebacken werden. Es wird scharfe Aufsicht geübt, daß die Vorschriften auch eingehalten werden. Man glaubt mit einer großen Ersparnis an Mehl, Milch, Zucker und Fett rechnen zu können.

Zwei fünfzehnjährige Mädchen sind in Chicago spurlos verschwunden. Der Moralist hat recht. Die Zeiten sind vorüber, da Er erröthend ihren Schuren folgte.

Petitionen zur County-Fair in Circulation.

Um die Hall County-Fair auf eine sichere Basis zu bringen, haben alle Direktoren Petitionslisten in Umlauf, um die nötigen 15 Prozent der Wähler bis zum 28. Dezember für die County-Väter zur Vorlage bereit zu haben. Wie schon früher erwähnt, ist das County durch ein neues Gesetz ermächtigt, Land zu kaufen und Gebäude zu errichten, um die jährliche County-Fair unter Kontrolle der County-Beamten zur Ausführung zu bringen. Die County-Supervisoren haben dem neuen Gesetz zufolge neun Direktoren zu ernennen, welche die Vorkehrungen und Führung der Fair unentgeltlich auszuführen verpflichtet sind. Nur der von den Direktoren angestellte Sekretär, welcher die Hauptarbeit zu besorgen hat, kann befolhet werden. Den Direktoren sind nur die nötigsten Ausgaben erlaubt.

Ohne Zweifel wird jeder Bewohner von Hall County mit Lust und Liebe die jährliche Fair unterstützen und besuchen, wenn dieselbe im Interesse des Countys abgehalten wird. Neben sollte es am Herzen liegen, dieses Unternehmen fördern zu helfen, die Petition zu unterzeichnen und diese Angelegenheit den Wählern von Hall County baldmöglichst zur Begutachtung zu unterbreiten.

Zu den Leuten, die eine gelegentliche Sparsamkeitspredigt sehr wohl gebrauchen können, gehören die Herdenbesitzer, auch in unserer näheren oder weiteren Umgebung. Es werden oft ganze Herden auf den Eisenbahngleisen getödtet und viel Schlachtvieh geht dadurch verloren. Weil man es unterläßt, gegen die Strecken Säume zu errichten, und dies käme schließlich billiger, als wiederholt eine größere Anzahl von Vieh zu verlieren. Das getödtete Vieh ist nicht nur ein Verlust für den Fleischmarkt und damit für das Land, es ist auch der Sicherheit des Eisenbahnverkehrs durchaus nicht förderlich, wenn die Thiere sich auf den Strecken herumtreiben, denn es ist sehr wohl denkbar, daß dadurch gelegentlich eine Entgleisung herbeigeführt wird. Ein solches Beispiel hatten wir vor einigen Tagen in unserer Nachbarschaft. Auf den Bahngleisen befand sich eine Viehherde bei Buda, in welche ein Zug fuhr und 43 davon auf der Stelle tödtete. Nur dem Umstande, daß der Lokomotivführer sehr schnell fuhr, ist es zu verdanken, daß der Zug nicht entgleiste, was bei langamer Fahrt wohl möglich gewesen wäre. Das getödtete Vieh ein durchschnittliches Gewicht von 1000 Pfd. per Stück, was einem Verlust von ca. \$5000 gleichkommt. Die Thiere gehörten James Larjen von Kearney.

Die Zeit kommt jetzt, in welcher es auch hier allerlei Noth zu lindern giebt. Vor einigen Tagen entdeckte man eine arme Familie, die in beklagenswerthen Umständen lebte. Die Familie besteht aus Vater, Mutter und fünf kleinen Kindern, von denen das älteste 13 und das jüngste 3 Jahre zählt. Nicht einmal ein Kochofen befand sich in dem Zimmer, und nur ein kleiner Petroleumofen war vorhanden. Keines der Familienmitglieder hatte genug anzuziehen, um sich gegen die Kälte zu schützen und das Haus war bitter kalt. Wehlich stand es mit der Nahrung. Der Vater der Familie war einige Zeit krank und erst seit einer Woche arbeitet er für die Eisenbahn. Die Mutter geht täglich auf Arbeit, damit die kleinen wenigstens etwas Nothdürftiges zu essen haben. Der arme Familie wird jetzt nach Kräften geholfen werden, hauptsächlich von Seiten des „Christmas Cheer Committee“, und Matt Jarvis hat dieselbe bereits mit einem Ofen versehen. Es bestätigt sich immer wieder: Die eine Hälfte der Menschen weiß nicht, wie die andere lebt!

Im Köhler-Hotel starb am letzten Samstag Morgen der 81 Jahre alte Farmer John Mannion, ein geborener Irländer, der seit 1884 in Hamilton County, 14 Meilen südöstlich von hier eine Farm bewirtschaftete, aber im Jahre sich in's Ruheleben zurückzog und hier in Grand Island sich niederließ. Er wohnte früher in Jacksonville, Ill., und nach dem Tode seiner Lebensgefährtin vor sieben Jahren befand er sich oft auf der Reise zwischen dort und hier. Er besaß ausgedehnte Farminteressen in Hamilton County. Vor etwa zwei Wochen wurde er im Köhler-Hotel von einem Schlaganfall betroffen, dem er nun erlag. Er hinterläßt sieben Kinder.

E. R. Wolbach & Sons.

Fertig fuer **Wie nie zuvor WEIHNACHTEN**

Eine prächtige Auswahl nützlicher, praktischer Geschenke für Männer und Knaben

Hübsche, hochklassige Halsstrachten



Feinere Halsbekleidung werden Sie nicht finden, was auch der Preis sein mag. Es sind ausnahmsweise Werthe, hier angeführt zu **\$2.00**

Besonders große Formen in ganz-seidenen sowie Satin-Schleifen. Schöne neue Muster in einer großen Varietät von Farben zur Auswahl zu **\$1.00**

Ein wundervolles Assortiment verlässlicher Seidentoffe in gestreiften und gebliumten Mustern, sowie in feineren Zeichnungen zu **50c**

Große Auswahl seidene Mufflers

Für besseren und alltäglichen Gebrauch — ein ganz vollständiges Assortiment zur Auswahl, von \$5.00 bis zu **\$2.00**

Feine Hemden und Mufflers

Ausnahmsweise Qualität seidener Hemden in neuen schattierten Streifen, eins in einer Schachtel, zu Weihnachten zu **\$1.00**

S. N. WOLBACH & SONS

Grand Island als dritte Stadt in den Ver. Staaten wird von jetzt ab „Trapp Trapp“ verkaufen.

Grand Island wird die dritte Stadt in den Ver. Staaten sein, die Pferdefleisch verkaufen wird resp. einen Laden zum Verkauf desselben eröffnet. Thomas Bradstreet, von der Bradstreet-Clemens Co., hier selbst, hat die Sache in die Hand genommen und bereits ist der erste Einbufer für diesen Zweck unter der Aufsicht des Staats-Thierarztes Dr. Anderson und seiner Assistenten geschlachtet worden, der gegenwärtig in einem hiesigen Kühlagerraum hängt und der pfundweisen Zerstückelung harrt. Biergeschirre dieser Art existieren bereits in New York und drei in St. Louis. Das Fleisch wird an den Consumtanten zu 10 Cents per Pfd. verkauft.

Herr Bradstreet wird, wenn sich die Sache erfolgreich erweist, hier eine Gesellschaft organisiren, welche eine große Schlachthausanlage errichten wird und diese Art Fleisch nach anderen Städten verschiebt. So z. B. nach Omaha, St. Joseph, Sioux City und Kansas City. Die Schlachthaus-Anlage wird unter der Aufsicht der Bundesregierung stehen, und jedes Pfund Fleisch, das die Anlage verläßt, wird den Stempel des Regierungsinspektors tragen. Es werden nur wilde westliche Pferde zu diesem Zwecke geschlachtet werden. Es wird betont, daß das Pferd sich ähnlich oder ebenso ernährt, wie Wild und das Fleisch desselben daher nicht weniger schmackhaft ist. Aus der Geschichte weiß der Zeitungschreiber, daß das Pferd etwa bis zum 12. Jahrhundert in Deutschland sowie in ganz Europa als vorzugsweise Nahrung diente, bis es den katholischen Bischöfen nach langem Bemühen gelang, dem Volke dieses Nahrungsmittel abzugewöhnen. Bradstreet aber behauptet, daß das geschlächteste Pferd ein Hirsch war. Die Kohlenbarone sorgen vorausichtlich aus Patriotismus dafür, daß wir nicht in die Säge geraten.

Allen Fröhlichen Weihnachten!

Wir sind in der Lage, Ihnen beizustehen, Weihnachten zu einem glücklichen und fröhlichen zu gestalten für jedes Mitglied der Familie. Alle von uns gekauften Sachen sind gute und praktische Geschenke und werden von den damit Beschenkten gewürdigt.

Für Vater oder Bruder

Kauft Vater oder Euren großen Bruder einen unserer Dollar „Safety Razors“. Wir haben andere Rasirmesser von \$1.50 bis \$3.50. Jedes garantiert. Ein nützliches und notwendiges Geschenk kann schwerlich gefunden werden.

Großer Vorrath von Wagen für Knaben.

Kommt und beschaue unseren Vorrath von Knaben-Wagen und „Tricycles“, Knaben - Eupress-Wagen \$1.25, \$1.50, \$1.75, \$2.50, Knaben „Coaster“ Wagen \$2.50 bis \$7.50, Knaben-Farmwagen \$8.50, „Tricycles“ für Knaben und Mädchen \$2.50 bis \$7.50.

Schlitten

Knaben- und Mädchen-Schlitten, 45c bis \$3.00.

Flinten für Knaben

„Pop Guns“ 25c und 50c. „Air Rifles“ \$1.25 bis \$3.00. „Sport Rifles“ \$2.50 bis \$4.50.

Eis-Schlittschuhe für Knaben und Mädchen 95c, \$1.15 bis \$1.45.

Nickelplattirte und „Community“ Silberwaare

Royal Rochefer Casseroles . . . \$2.00 bis \$7.50 Royal Rochefer Cafe-Percolator \$2.00 bis \$7.50

Royal Rochefer Bad-Geschirre, \$2.50 bis \$3.50 und aufwärts.

Royal Rochefer „Shur Edge“ Taschenmesser und „Carbide Sets“. „Shur Edge“ Scheeren und Scheren-Garnituren.

The Hehnke-Lohmann Co.

HARDWARE PAINTS

Gegenüber der Postoffice

210-212 westl. 2. Straße

Goldschmuck - Geschenke von Meyer's

Ingeroll - Taschenuhren \$1.50-\$6.00
Elgin - Taschenuhren . . \$6.00-\$50.00
Armband-Uhren für Damen \$8.00-\$25.00
Tafel-Silberwaaren zu allen Preisen.
Manschetten-Knöpfe, Uhrenketten, Armabänder, Nadeln, Fingerhüte, Halsketten, Ohrringe, Fingerringe, und viele andere zu den niedrigsten Preisen.

Aug. Meyer & Son

Juweliere und Optiker